

CHECKLISTE 10: WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT

10.1 Mehrkosten & Preisgestaltung

10.1.1 Kosten für die nachhaltige Ausrichtung der Veranstaltung werden soweit möglich dokumentiert, sodass bewertet werden kann, welche Maßnahmen zu Mehrkosten und welche zu Kostenreduktion führen.

10.1.2 Mischkalkulationen werden vorgenommen, sodass nachhaltigere Alternativen indirekt subventioniert und damit preisgünstiger angeboten werden können.

10.1.3 Die Kosten für nachhaltigere Angebote, Speisen und Getränke auf der Veranstaltung werden differenziert berechnet und transparent an die Gäste weitergegeben.

Teurere nachhaltige Produkte werden durch Siegel oder weiterführende Informationen gekennzeichnet.

Bei der Preisgestaltung von nachhaltigeren Angeboten werden nur tatsächliche Mehrkosten (z.B. für die teureren Zutaten von Bio-Gerichten) aufgeschlagen.



10.1.4 Einnahmenausfälle, die entstehen, wenn einkommensschwachen Besucher:innen eine kostenfreie oder kostenreduzierte Teilnahme ermöglicht wird, werden durch die Veranstalter:innen sinnvoll umgelegt.

Einnahmenausfälle werden durch Einsparungen (z.B. durch die ersatzlose Streichung von unnachhaltigen Aktivitäten) ausgeglichen.

Durch einen Solidaritätszuschlag beim Ticketkauf finanzieren andere Besucher:innen günstigere oder kostenlose Tickets.

Durch Fördermodelle wie Patenschaften finanzieren Firmen oder Privatpersonen günstigere oder kostenlose Tickets.

10.2 Sponsoring & Förderung

10.2.1 Für die nachhaltige Ausrichtung der Veranstaltung werden Fördermittel beantragt und verwendet.

10.2.2 Sponsorings basieren auf der nachhaltigen Ausrichtung der Veranstaltung.